



Impulse, Museumsdokumentation sichtbarer machen



Veränderte Arbeitsweisen

- ▶ Die Corona-Jahre haben die Museumsarbeit verändert
- ▶ Geschlossene Ausstellungen haben zu vielfältigen digitalen Aktivitäten geführt
- ▶ Die Anzahl der Museen die online-sammlungen anbieten ist gewachsen



Bild: Diözesanmuseum Osnabrück



Neue Aufgaben

- ▶ Aber es sind auch weitere Angebote entstanden:
- ▶ Virtuelle Rundgänge
- ▶ Social Media Angebote wurden ausgebaut
- ▶ Kuratorenführungen auf Youtube
- ▶ Digitale Angebote für Kinder, Senioren
- ▶

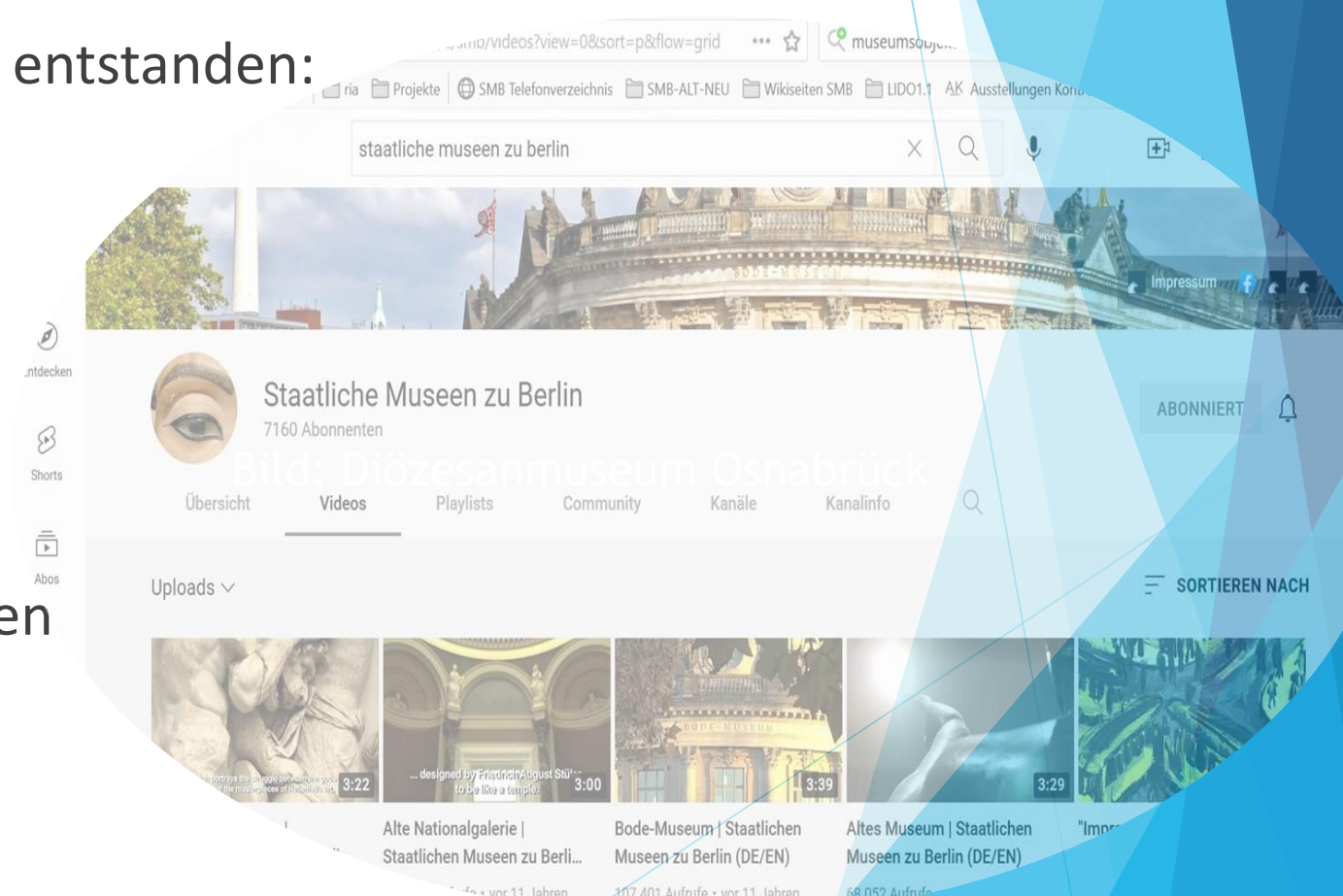


Bild: Screenshot Youtube Staatliche Museen 08.05.22
7/18/2022

Können die Angebote aufrecht gehalten werden?

- ▶ Online-Besucher sind als wichtige Besucher erkannt worden
- ▶ Wurden Online-Angebote als wichtiges Werkzeug erkannt

- ▶ Sind diese Angebote im Arbeitsalltag des Museums „nach Corona“ etabliert? Ist die Rolle der Museumsdokumentation als Datendrehscheibe akzeptiert?

- ▶ Wie können diese Angebote sinnvoll weiterentwickelt werden?

- ▶ Wie können wir mit dem digitalen Gegenüber in einen Dialog treten?



Reicht das?

- ▶ Um aus Besuchern - > Benutzer zu machen
- ▶ Müssen wir die Objekt nicht nur zeigen sondern auch die Daten NUTZBAR machen.
- ▶ Dazu braucht es
 - ▶ die Kontextualisierung der Informationen
 - ▶ eine möglichst offene eindeutige Auszeichnung der Rechte
 - ▶ die Optimierung der Verfügbarkeit der Informationen



Bild: Diathek des IfMs / Foto: Günther Schauerte



Herzlichen Dank

